

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	3 (1895)
Heft:	4
Rubrik:	Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bestehenden Samariterverein anzuschließen und die im Schoße desselben stattfindenden Wiederholungen fleißig mitzumachen, werden wohl beherzigt werden. Das sehr zahlreich anwesende Publikum, meist Leute von den Bergen, nahm am Verlaufe der Prüfung den regsten Anteil.

Vereinschronik.

Bolligen. I. Generalversammlung Sonntag den 3. Februar 1895, nachmittags 2 Uhr, im „Sternen“ zu Bolligen. — 1. Genehmigt wird der Jahresbericht und die Jahresrechnung pro 1894. Einnahmen 635 Fr. 10, Ausgaben 627 Fr. 25. 2. Herr Dr. Hetscherin in Bolligen wird auf Vorschlag des Vorstandes vom Verein einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. 3. In Abetracht der notwendigen Anschaffungen pro 1895 wird ein Jahresbeitrag von 50 Cts. für die Aktivmitglieder und für die Passivmitglieder von 1 Fr. beschlossen. 4. Die Übungen für 1895 werden von 6 auf 9 erhöht und eine Feldübung im Laufe des Sommers in Aussicht genommen. 5. Der Vorstand wird beauftragt, Herrn Oberstleutnant Dr. Mürsel anzufragen, ob er geneigt wäre, am 17. Februar 1895 einen Vortrag über „plötzliche Lebensgefahr“ zu halten. 6. Es wird mit großem Mehr und großer Freude beschlossen, eine Reihe von Vorträgen über „häusliche Krankenpflege“ zu veranstalten, und der Vorstand wird beauftragt, einen Arzt dafür zu gewinnen und die Zeit zu bestimmen. 7. Der Ankauf von Rohmaterial für eigenes Übungsmaterial wird beschlossen und es zeigen sich Samariterinnen und Samariter gerne bereit, dasselbe anfertigen zu helfen. 8. Hilfslehrer Hagnauer stellt den Antrag, es sollten die Aktivmitglieder mit Abzeichen versehen sein, und es wird nach Begründung des Antrages beschlossen, Muster zu beschaffen und nach getroffener Auswahl solche anfertigen zu lassen. 9. Der Jahresbericht soll gedruckt werden. 10. Berichterstattung von Vizepräsident Jost über die Delegiertenversammlung in Zürich. R. St.

Der Samariterverein Oberburg hielt am 20. Januar 1895 seine fünfte Hauptversammlung ab, in welcher die laufenden Geschäfte zur allgemeinen Zufriedenheit erledigt werden konnten. Aus den Verhandlungen möge erwähnt werden, daß der Verein nunmehr 39 aktive und 53 passive Mitglieder zählt. Die erfreuliche Zunahme der ersteren ist nicht zum mindesten dem am Ende des vergangenen Jahres abgehaltenen Kurse zu verdanken. Die Zahl der Passiven dürfte jedoch wohl noch um ein Erhebliches größer sein, nicht nur damit dem Verein dadurch größere finanzielle Hilfe erwachse, sondern auch die Schaffensfreudigkeit durch das Zutrauen der Bevölkerung noch gehoben werde. Im ferneren wurden auf Antrag des Vorstandes und nach Begutachtung durch Herrn Dr. Künni drei neue Samariterposten errichtet und zwar je einer auf dem Zimmerberg, im Hof und in der Gumn, so daß auch der landwirtschaftreibenden Bevölkerung, die ja ebenfalls nicht vor Unfällen geschützt ist, der Segen der ersten Hilfe zu teil werden kann. Der Verein verfügt bereits über ein ziemlich großes Material; dasselbe wird noch durch neue Anschaffungen (Tragbahnen, Verbandmaterial &c.) vermehrt werden. Ebenso sind Anfänge einer Bibliothek vorhanden. Außer den reglementarischen Übungen sollen dieses Jahr noch größere Felddienstübungen in Verbindung mit den benachbarten Sektionen abgehalten werden. Zum Schluß sei noch dem allezeit unermüdlichen Präsidenten, Herrn Lehrer Marti, für seine umfassende Thätigkeit der wärmste Dank ausgesprochen. („Berner Volksfreund.“)

In der erwähnten Hauptversammlung wurde der Vorstand für 1895 zusammengesetzt wie folgt: H. J. Marti, Lehrer, Präsident; A. Küpfer, Gießermeister, Vizepräsident; J. König, Lehrer, Sekretär; Fr. Sommer, Müller, Kassier; Gb. Leutwyler, Schreinermeister, Beisitzer.

Aleine Zeitung.

In Straßburg i. E. findet dieses Jahr eine große Industrie- und Gewerbeausstellung statt, die am 15. Mai beginnt und fünf Monate dauern wird. Neben der eigentlichen Industrie- und Gewerbeausstellung werden verschiedene Sonderausstellungen stattfinden. Die Vereinigung vom Roten Kreuz wird während der ganzen Zeit eine sehr umfassende Sammlung aller derjenigen modernen Hilfsmittel ausstellen, die zum Transport und zur Pflege von Verwundeten und Kranken, besonders im Felde dienen; hierbei wird die Militärverwaltung in erheblicher Weise vertreten sein. Die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wird sich in ähnlicher Weise an der Ausstellung beteiligen. („Bund.“)